



Bewerberfachtage:

- „echte“ Arbeitgeber bzw. Kammervertreter und Trainer von Krankenkassen und Banken führen mit jedem Abgangsschüler (9/10 HS, 10 RS) nach Abgabe einer Bewerbungsmappe ein simuliertes Vorstellungsgespräch von ca 20 Minuten Dauer mit anschließendem Feedbackgespräch (10 min.) zu guten und weniger guten Aspekten im Gespräch anhand einer Checkliste
- inzwischen suchen viele Arbeitgeber auf diesem Wege bereits den Kontakt zu den AbgangsschülerInnen und bieten diesen im Anschluss eine Ausbildungsstelle an

Persönlichkeitsstärkung

- Einführung der Verantwortungsübernahme
- Vermittlung einer sozialen Kompetenz
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung der Selbständigkeit im Lernprozess
- Befähigung zu Kritik und Selbstkritik

Leistungsqualifizierung

- Beherrschung der Grundanforderungen D
- Beherrschung der Grundanforderungen M
- Verständnis der Arbeits- und Wirtschaftswelt
- Leistungsverhalten
- Berufsvorbereitende Leistungsqualifizierung

Eignungsorientierung

- **Eignungsorientierende Unterrichtsarbeit**
- **Eignungsorientierende Arbeit auf der Basis von Lernortkooperationen**
- **Eignungsorientierende Beratungsarbeit auch unter Einbezug externer Berater**

Beteiligte:

- SchülerInnen
- LehrerInnen Wirtschaft
- Sozialpädagogin
- Firmen/Betriebe
- Kammervertreter
- Krankenkassen, Banken
- BBS Norden für schulische Angebote

Nachhaltigkeit:

Die Teilnahme unserer Schüler an diesen Veranstaltungen bietet ihnen die Gelegenheit, in der Zusammenarbeit von Lehrern und Vertretern der Wirtschaft direkte Informationen über Bildungsangebote und Berufsfelder zu erhalten. Gerade in der heutigen Zeit sind Berufs- und Schulwahlentscheidungen nicht ganz einfach zu treffen (für Schüler, Eltern, Berater, Lehrer). Durch die persönlichen Gespräche mit Arbeitgebern bzw. Vertretern von Kammern bekommen die SchülerInnen die Sichtweise und Erwartungen der „anderen“ Seite direkt vermittelt und können so konkreter darauf reagieren. Die Ergebnisse der letzten zwei Jahre zeigen einen hohen Motivationsschub nach solchen Projekten.

Vernetzung:
(Fächer, Projekte)

Wirtschaft, Deutsch

Fit für Ausbildungsplatzsuche

Aber nicht alle Schüler bei Bewerbertraining gut vorbereitet

Großheide/mg/cfo – Mit einem Bewerbertraining hat die Haupt- und Realschule Großheide die Zehntklässler auf die Ausbildungsplatzsuche vorbereitet.

Fast 70 Jugendliche nahmen an dem Training teil, das unter möglichst realis-

tischen Bedingungen stattfand. Allerdings zeigten sich längst nicht alle angehenden Schulabgänger gut vorbereitet, bemängelten die Vertreter von Unternehmen, Verbänden und Kammern gegenüber unserer Zeitung. So hätten viele die Informa-

tionsmöglichkeiten über die Betriebe nicht ausgeschöpft oder seien sogar mit veralteten Berufsbildern zu den „Bewerbungsgesprächen“ erschienen. „Das erleben wir immer wieder“, sagte Detlef Meyer-de Loewe vom Autohaus Hiro (Seite 10).

Bewerbertraining ohne Samthandschuhe

Bei Fachtagen am Großheider Schulzentrum herrschen Originalbedingungen – Viele Arbeitgeber dabei

Schüler sollen lernen, worauf es bei der Vorstellung ankommt.

Großheide/cfo/mg – „Der Nächste bitte!“ Martina Kipry holt einen weiteren Bewerber zum Vorstellungsgespräch in eines der Zimmer des Jugendhauses Großheide. „Das läuft hier unter realistischen Bedingungen“, erzählt die 37-jährige Schulsozialpädagogin, die Zehntklässler auf die Zeit nach der Schule vorbereitet. Dazu gehört auch das Bewerbertraining, bei dem alles möglichst authentisch zugehen soll und das nun erstmals am Großheider Schulzentrum stattfand. Die Suche nach einem Ausbildungsplatz ist kein Zuckerlecken. Darum müssen die angehenden Lehrlinge, insgesamt sind es mehr als 60, genau wissen, was auf sie zukommen kann und wie sie sich zu verhalten haben. „Schließlich ist das hier keine freiwillige Sache“, sagt Kipry.

Der erhoffte Effekt stellt sich nämlich ein. „Ich bin sehr geregt“, sagt die 15-jährige Bianca Hillmer, die technische Zeichnerin werden will und nun sichtlich angespannt auf dem Flur des Jugendzentrums wartet. Dass die Gespräche dort stattfinden und nicht in der Schule hat seinen Zweck: Die ungewohnte Atmosphäre soll den realistischen Eindruck verstärken.

Dazu tragen vor allem die Vertreter von Unternehmen und Verbänden bei. In den Firmen sei die Bereitschaft, Fachleute für das Bewerbertraining abzustellen, ausgesprochen groß gewesen, lobt Kipry. Samthandschuhe trägt von ihnen keiner. Die Gespräche werden knallhart geführt und auch bei der Beurteilung nehmen sie kein Blatt vor den Mund. Nur so könne den Schülern tatsächlich gezeigt werden, worauf es bei ihrer Präsentation ankommt,



Auch Dirk Rosenboom, Sabrina Sgraja und Johanna Bastians nahmen an dem Bewerbertraining teil, das von Schulsozialpädagogin Martina Kipry (rechts) organisiert wurden. André Kepper von der Barmer-Ersatzkasse und Adolf Groen (IHK) sind mit den Ergebnissen durchaus zufrieden.

Foto: E. FROHMANN

betont Detlef Meyer-de Loewe von der Firma Hiro. Das kürzeste Gespräche dauerte gerade einmal zwei Minuten. Das Arbeitgeber-Spektrum war breit gefächert: Neben dem Berufsberater waren Vertreter der Landwirtschaftskammer Aurich in Großheide ebenso mit dabei wie die In-

dustrie- und Handelskammer (IHK), Bundeswehr, Barmer-Ersatzkasse, Krankenpflege-schule Norden, das Autohaus Hiro, der Bauhof Großheide und die Firma Norder Bandstahl. Interessierte der Sparten Wirtschaft und Verwaltung, Polizei und Zoll – hier gab es noch einen zusätzlichen Online-Test – Tierpflege, Landwirtschaft, Mechatronik, Metallbau, technisches Zeichnen, Elek-

tronik, Bau, Kranken- und Altenpflege sowie vieles mehr konnten hier realistisch ihre Chancen bei einem Gespräch durchspielen. Die Volks- und Raiffeisenbank Friesena stiftete die benötigten Werbemappen.

Die Jugendlichen wiederum waren im Vorfeld aufgefordert worden, sich über ihren Wunscharbeitsplatz zu informieren. „Am ersten Tag ließ die Ernsthaftigkeit einiger Teilnehmer allerdings teilweise zu wünschen übrig“, weiß Martina Kipry zu berichten. Bewerbungsunterlagen waren lückenhaft oder wurden ganz vergessen, Kenntnisse über den Arbeitgeber nicht abrufbar.

Das bestätigte auch Annette Arends, in deren Händen die

Ausbildungsleitung bei der Firma Norder Bandstahl liegt. „Die Schüler sind teilweise sehr schlecht vorbereitet“, stellte sie fest. Besonders ärgerlich sei das geringe Wissen über das Unternehmen gewesen: „Dabei waren einige erst vor einem Jahr bei uns. Davon ist aber nichts hängen geblieben.“ Andere wiederum seien mit völlig veralteten Berufsbildern zum Gespräch erschienen. Das hat auch Hiro-Vertreter Meyer-de Loewe festgestellt. Er bemängelt das geringe Wissen über das Unternehmen ebenfalls: „Dabei hätten sie nur einmal unsere Internet-Seite anklicken müssen.“

Es gab aber auch zahlreiche Gegenbeispiele: Schülerinnen und Schüler, die sich gewissenhaft auf die Gespräche vorbereitet hatten. So waren André Kepper von der Barmer-Ersatzkasse und Adolf

Groen (IHK) positiv überrascht, wie engagiert und ernsthaft die Jugendlichen zu Werke gehen.

Die Bewerbungsgespräche gehen in die Bewertung der Schüler ein. Die Gestaltung der Bewerbungsmappe wird unter Deutsch verbrucht, das Vorstellungsgespräch und die vorangegangenen Vorbereitungen dafür gehen in die Wirtschaftsnote.

Die Zeit drängt: im Februar 2007 laufen die Anmeldungen für die Berufsschulen und auch Bewerbungen müssen spätestens Anfang des Jahres herausgehen. Wer seine Noten, wobei auch Kopfnoten wie Arbeits- und Sozialverhalten sehr wichtig sind, für eine Zukunft in seinem Wunschberuf noch verbessern will, muss sich auf den Hosenboden setzen. Zentrale Abschlussprüfungen sind bereits im Mai 2007.



Haupt- und Realschule Großheide

Thünerweg 1, 26532 Großheide, ☎ 91 40 83

Großheide, 05.11.2007

Einladung zum Vorstellungsgespräch: Infobrief an alle Schüler/innen der 10. Klassen

Liebe/r Schüler/in,

wie bereits angekündigt findet in der letzten Novemberwoche bei uns an der Schule für alle SchülerInnen ab der 8. Klasse am 28.11.2007 eine so genannte Ausbildungs- und Praktikumsplatzinitiative (API) mit Informationsständen und Beratungsmöglichkeiten durch alle wichtigen Institutionen (Berufsschulen, Berufsberatung und ArGe Norden, Bundeswehr und regionalen Arbeitgebern) inklusive der bereits im letzten Jahr erfolgreich durchgeführten Bewerberfachtage statt.

Während der Bewerbertage am 27. und 29.11.2007 hast Du (beteiligte SchülerInnen: 10. Klassen) die Möglichkeit, mit „richtigen echten“ Arbeitgebern aus der Region Vorstellungsgespräche zu üben und somit eine Rückmeldung über Deine Bewerbungsunterlagen, Dein Auftreten, Deinen Berufswunsch und vielleicht auch Deine Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu bekommen.

Wir haben dabei versucht, möglichst alle unterschiedlichen Berufswünsche zu berücksichtigen und einen passenden Firmenchef dafür zu finden, da aber auch einzelne Schüler/innen mit einer besonderen oder noch gar keiner Berufsrichtung dabei sind, wird in solchen Fällen das Gespräch mit einem Ausbildungsberater der Kammer durchgeführt.

Damit Du rechtzeitig erfährst, an welchem Tag bei welcher Person in welchem Raum (wir werden die Räumlichkeiten des benachbarten Jugendzentrums mitnutzen) Du das Gespräch führen wirst, geben wir in den folgenden Tagen in Deiner Klasse Listen mit Namen und Terminen aus und beantworten auch noch Fragen von Deiner Seite. Die Gespräche finden vormittags während der Unterrichtszeit statt, wir haben aber darauf geachtet, dass an diesen Tagen keine Arbeiten bzw. Lernzielkontrollen geschrieben werden.

Für Dein Gespräch solltest Du bitte folgende Punkte beachten:

- Du solltest bis zum 15.11. eine komplette Bewerbungsmappe mit den nötigen Unterlagen (Anschreiben, Foto, Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse einschließlich der Anlagen zum Arbeits- und Sozialverhalten und eine Kopie Deiner Praktikumsbescheinigung mitbringen und bei Frau Kipry abgeben.
- Du solltest Dich nochmals bzw. ausführlich über Deinen Wunschberuf informieren (Beruf aktuell bzw. im Internet unter www.berufenet.de).
- Du möchtest bitte für ein ordentliches Erscheinungsbild sorgen.
- Du erscheinst pünktlich zum Vorstellungstermin bzw. gibst rechtzeitig bei Krankheit Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen.

Schulsozialpädagogin
HRS Großheide©

Leiter Bereich Arbeit/ Wirtschaft

